

Frau Vorsitzende, Frau Bezirksamtsleiterin, liebe Kolleg:innen, liebe Altonaer:innen,

wir in Altona können uns auf eine lang zurückreichende demokratische, vielfältige und weltoffene Tradition beziehen. Deshalb ist es folgerichtig, wenn sich alle demokratischen Fraktionen unserer Bezirksversammlung Altona gemeinsam dafür einsetzen, dass Altona für Demokratie und Vielfalt einsteht. In einer Zeit des wachsenden Rechtspopulismus und Rechtsextremismus ist dies ein sehr wichtiges Signal an alle Menschen, die in Altona gemeinsam leben.

Wir signalisieren damit, dass wir alle gemeinsam für den freiheitlichen, demokratischen und toleranten Charakter des nach den Erfahrungen mit dem deutschen Faschismus geschaffenen Grundgesetzes eintreten. Wir werden unser Grundgesetz gegen jede reaktionäre Anfechtung verteidigen. Wir alle sollten mit Mut und Zivilcourage dafür einstehen, dass jede Form des Rassismus, menschenfeindlicher Ideologie, fremdenfeindlicher Gewalt, antidemokratischer Hetze, Intoleranz und Diffamierung von Minderheiten entschieden bekämpft wird. Eine klare antifaschistische Haltung ist jetzt dringend notwendig.

Statt einer inhaltsbezogenen Auseinandersetzung arbeitet der Rechtspopulismus mit diffamierenden Schlagworten, die ihre Wurzeln in der menschenfeindlichen Ideologie haben. Wir stehen dagegen für einen Weg hin zu einer sozial ökologischen Gestaltung unserer Gesellschaft wie auch der globalen Strukturen. Wir sollten uns gemeinsam für eine demokratische Diskussionskultur einsetzen. Meinungsverschiedenheiten sind am besten durch einen sachlich geprägten Austausch von Argumenten zu klären. Rechtspopulismus zeichnet sich dadurch aus, dass er die demokratische Kultur beschädigen und letztlich zerstören will. Am besten kann dies durch ein juristisch wasserdicht vorbereitetes Verbotsverfahren für alle rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien einschließlich ihrer Neben- und Nachfolgeorganisationen verhindert werden.

Demokratische Glaubwürdigkeit lebt von der Einheitlichkeit von Wort und Tat. Deshalb bereitet es uns große Sorge, wenn gerade in einer Zeit des wachsenden Rechtspopulismus das demokratische Grundrecht auf Asyl weiter ausgehöhlt wird. Diese aggressive Abschiebepolitik ist ein fatales politisches Signal. Es steht im krassen Widerspruch zu allen demokratischen Bekenntnissen.

Gerade jetzt wäre es wichtig, sich für das Menschenrecht auf Asyl und ein Deutschland der offenen Grenzen einzusetzen. Und parallel dazu durch globale wirtschaftliche Zusammenarbeit die regionale Entwicklung sozialökologischer Strukturen zu fördern. Für diese humanitären Grundsätze werden wir uns im streitbaren demokratischen Meinungs Austausch in Altona konsequent einsetzen. Dies gehört zu unserem Verständnis von einem Altona – das für Demokratie und Vielfalt einsteht.